

gentümer schon bei Inbetriebnahme und dann in wiederkehrenden Zeiträumen über die Dichtheit der Grundleitungen eine entsprechende Prüfbescheinigung eines anerkannten Fachbetriebes beizubringen hat. Peter Wichers (Hamburger Abwasserbehörde) berichtete über den aktuellen Stand. Um kommunale Sonderwege in Form von Zertifizierungen und Zulassungen zu vermeiden, werden von anderen Städten und betroffenen Verbänden einheitliche Regelungen angemahnt. Die Abwassertechnische Vereinigung (ATV-DVWK) hat inzwischen eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel eingesetzt, Empfehlungen zu einheitlichen Anforderungen an Fachbetriebe sowie deren Anerkennung und Überwachung zu formulieren. Durch diese Empfehlung zur Mustersatzung des Städtetages und des Städte- und Gemeindebundes besteht für die Gemeinden die Möglichkeit, in ihren Abwassersatzungen einheitliche Anforderungen für die Herstellung und bauliche Unterhaltung von Grundstücksentwässerungsanlagen festzulegen. Dies wird unter anderem auf folgende Punkte zielen:

- Erfahrungen und Zuverlässigkeit des Fachbetriebes
- eingesetztes Personal
- Schulung des Technischen Leiters
- Ausstattung mit Geräten und Betriebseinrichtungen sowie
- stichprobenartige Kontrollen auf der Baustelle durch Prüfbeauftragte.

**D**urch diese Entwicklung ist absehbar, daß die Kommunen in zahlreichen Regionen Deutschlands zunehmend sichergestellt haben wollen, daß an Abwassersystemen nur noch qualitativ hochwertige Ergebnisse erzielt werden. Garant dafür wird den Entscheidungsträgern nicht mehr allein der Meisterbrief sein, sondern ein Plus durch Zertifizierung. Die ÜWG-SHK bietet sich hier als Dienstleister an, um in Eigenverantwortung innerhalb des Handwerks die nötigen Voraussetzungen für die SHK-Betriebe zu schaffen, statt das Feld anderen zu überlassen. TD

**Die Bodensee-Stadt Friedrichshafen ist am 4./5. Oktober 2002 Austragungsort für den 25. Deutschen Kupferschmiedetag. Die Behälter- und Apparatebauer werden sich vor allem mit der europäischen Druckgeräterichtlinie und der Oberflächenbehandlung von rostfreiem Stahl beschäftigen. Auch Jungunternehmer treffen sich wieder zum Erfahrungsaustausch.**

**E**ng verbunden ist Friedrichshafen mit dem Luftfahrtpionier Graf Zeppelin und seinen technischen Errungenschaften. Deshalb werden die Teilnehmer des Kupferschmiedetages am ersten Veranstaltungstag zunächst das Zeppelin-Museum besuchen und anschließend die Luftschiffwerft und ihre technisch anspruchsvollen Fertigungsanlagen inspizieren. Am Nachmittag treffen sich die Jungunternehmer der Behälter- und Apparatebauer zu einer Gesprächsrunde, um sich erneut über verschiedenste Branchenthemen auszutauschen und um im Kollegenkreis Kontakte zu knüpfen. Ein Gesellschaftsabend rundet den ersten Veranstaltungstag ab. Am zweiten Veranstaltungstag steht die Fachtechnik im Mittelpunkt. Im Workshop I trägt man zunächst das Wichtigste zur Europäischen Druckgeräterichtlinie zusammen. Galvanisch und chemisch behandelte Oberflächen sind das Thema im darauf folgenden Workshop II. Das

25. Deutscher Kupferschmiedetag

## Druckgeräte und glänzende Oberflächen



**In der Zeppelin-Stadt Friedrichshafen am Bodensee treffen sich die Behälter- und Apparatebauer am 4./5. Oktober 2002 zum 25. Deutschen Kupferschmiedetag**

Schleifen und Polieren von Oberflächen beschäftigt den Workshop III gegen Mittag und im Anschluß daran werden die einzelnen Workshop-Ergebnisse präsentiert und zur Diskussion gestellt. Referenten zu den genannten Themen kommen zum einen aus dem Fachausschuß Druckbehälter (Köln), zum anderen von den Firmen Poligrat (München) und Klingspor (Haiiger). Das Rahmenprogramm sieht am Samstag nachmittag eine Bodenseefahrt nach Lindau vor. Im Damenprogramm am Samstag vormittag wird eine Busfahrt zur Barockkirche Birnau und ein Stadtrundgang durch Meersburg geboten. Ein Programm mit Anmeldeunterlagen kann beim ZVSHK angefordert werden. Es wird um schnellstmögliche Buchung gebeten. Die Teilnehmergebühr am zweitägigen Fach-

programm beträgt pro Tag 35 Euro pro Person, das Rahmenprogramm am 4.10. kostet 35 Euro pro Person, am 5.10. lädt der ZVSHK ein. Für die Teilnahme am Damenprogramm (5.10.) werden 25 Euro pro Person berechnet (in allen Beträgen sind 16 % MwSt. enthalten). Die Zimmerreservierung sollte schnellstmöglich selbst vorgenommen werden bei der Tourist Information Friedrichshafen: Telefon (0 75 41) 30 01-0 oder Telefax (0 75 41) 7 25 88. Preise z. B. für ein Einzelzimmer differieren zwischen 20 und 120 Euro pro Übernachtung.